

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Sie trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Landesregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehmlich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des Ländlichen Raums bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung gepflegt.

Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum Planung, Potenziale, Erfahrungen



Veranstaltungsreihe
Februar 2017 bis Juli 2017



Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
bei der Landesanstalt für Entwicklung der
Landwirtschaft und der Ländlichen Räume (LEL)
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340
Telefax: (07171) 917-140
E-Mail: alr@lel.bwl.de
www.alr-bw.de



Akademie
Ländlicher Raum
BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg

Sicherung der Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum

In welche Hand übergebe ich mein Unternehmen und wann ist der richtige Zeitpunkt dafür? Mit dieser Frage sind jährlich mehrere tausend Betriebe in Baden-Württemberg konfrontiert, vor allem Mikro- und Kleinunternehmen, die weniger als 10 bzw. 50 Mitarbeiter/-innen beschäftigen. Gesunde Unternehmen und der Erhalt wertvoller Arbeitsplätze in der Fläche sind die Basis der baden-württembergischen Wirtschaftskraft.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg haben deshalb diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die dazu beitragen soll, die Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum zu sichern.

Sie sind Unternehmerin oder Unternehmer und möchten, dass Ihr Betrieb auch in 5 bis 10 Jahren und über die eigene Berufstätigkeit hinaus erfolgreich am Markt agiert? Hier erfahren Sie, wann und wie Sie den oft komplexen und in der Regel langjährigen Prozess der Nachfolgeregelung in Gang setzen.

Sie sind familieninterne/r Nachfolger/-in? Sie interessieren sich als Mitarbeiter/-in oder externe Führungskraft für die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Hier erfahren Sie, auf welche Qualifikationen und weitere Voraussetzungen es ankommt und wie Sie das richtige Unternehmen für sich finden können. Sie möchten sich selbständig machen und abwägen, inwiefern die Übernahme eines Unternehmens für Sie die bessere Alternative gegenüber einer Neugründung wäre?

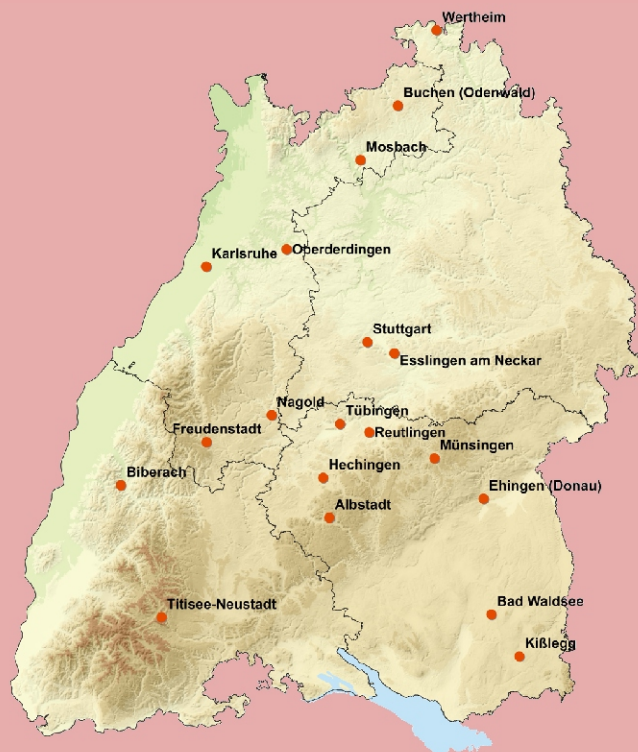
Nutzen Sie diese Veranstaltungen, um sich kostenfrei und unverbindlich zu informieren. Lernen Sie die baden-württembergischen Nachfolge-Moderatoren/-innen bzw. weitere wichtige Ansprechpartner/-innen zum Thema Unternehmensnachfolge persönlich kennen!

Fortsetzung einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe

Organisiert und umgesetzt werden die dezentralen Veranstaltungen zum Thema „Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum“ von Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und weiteren regionalen Partnern.

Die Veranstaltungen wenden sich explizit an Mikro- und Kleinunternehmen im Bereich Industrie, Handwerk, Dienstleistungen, Gastronomie und Handel, die im Ländlichen Raum angesiedelt sind sowie an Betriebe in der Land- oder Forstwirtschaft. Auch potenzielle familieninterne und -externe Nachfolgerinnen und Nachfolger möchten wir erreichen.

In diesem Flyer finden Sie die Termine und Programme für das Jahr 2017.



ifex – Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge

Seit über 20 Jahren führt die Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterschiedliche Maßnahmen durch, um den Gründergeist im Land zu beleben. In dieser Zeit hat sich in Baden-Württemberg ein diversifiziertes Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangebot entwickelt. Zahlreiche Verbände, Wirtschaftsförderungseinrichtungen und private Initiativen haben mit innovativen Ideen zur Gründungskultur im Land beigetragen. Sie ergänzen das Kernangebot der Kammern und Förderbanken und haben in der Regel eine regionale, branchen- oder zielgruppenspezifische Ausrichtung.

Im Bereich der Unternehmensnachfolge fördert *ifex* aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF):

- den Einsatz von Unternehmensnachfolge-Moderatoren,
- Beratungsgutscheine für Übernehmerinnen und Übernehmer
- sowie Coaching für Übergeberinnen und Übergeber

Aktuell sind bei den Industrie- und Handelskammern, Nord-schwarzwald, Ulm, Rhein-Neckar und Reutlingen, bei den Handwerkskammern Karlsruhe, Ulm und Region Stuttgart sowie beim Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Nachfolge-Moderatoren im Einsatz.

Die Nachfolge-Moderatoren haben die Aufgabe, Inhaberinnen und Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen für eine frühzeitige Planung der Unternehmensnachfolge zu sensibilisieren und bei der Suche nach einem passenden Nachfolger bzw. einer passenden Nachfolgerin zu unterstützen sowie den Zugang zu Fördermöglichkeiten zu erleichtern.

ifex

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Referat 43, Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge / *ifex*
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart

Telefon: (0711) 123-2786

Telefax: (0711) 123-2556

E-Mail: ifex@wm.bwl.de

www.wm.baden-wuerttemberg.de

www.gruendung-bw.de

Kontakt Daten der Nachfolge-Moderatoren

DEHOGA Beratung (Hotellerie und Gastronomie)

Hans-Ulrich Keim

E-Mail: info@dehoga-beratung.de, Telefon: (0711) 619-8837

Handwerkskammer Karlsruhe

Andrea Winkler

E-Mail: winkler@hwk-karlsruhe.de, Telefon: (0721) 1600-109

Handwerkskammer Region Stuttgart

Thomas Schmitt

E-Mail: thomas.schmitt@hwk-stuttgart.de, Telefon: (0711) 1657-210

Handwerkskammer Ulm

Roman Gottschalk

E-Mail: r.gottschalk@hwk-ulm.de, Telefon: (0731) 1425-6375

Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

Stefan Hammes

E-Mail: hammes@pforzheim.ihk.de, Telefon: (07231) 2011-52

Anja Maisch

E-Mail: maisch@pforzheim.ihk.de, Telefon: (07231) 2011-54

Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Timo Pleyer

E-Mail: pleyer@reutlingen.ihk.de, Telefon: (07121) 201-292

Jeannette Klein

E-Mail: j.klein@reutlingen.ihk.de, Telefon: (07121) 201-297

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

Christian Schwöbel

E-Mail: christian.schwoebel@rhein-neckar.ihk24.de,

Telefon: (06221) 9017-679

Industrie- und Handelskammer Ulm

Joachim Rupp

E-Mail: rupp@ulm.ihk.de, Telefon: (0731) 173-152

Weitere Informationen zum Thema Unternehmensnachfolge finden Sie auch im Internet unter: www.gruendung-bw.de > Information und Beratung > Unternehmensnachfolge

Darüber hinaus bieten alle 12 Industrie- und Handelskammern sowie 8 Handwerkskammern einen umfassenden Gründungs- und Nachfolgeservice an: www.bw.ihk.de

www.starter-center-bw.de

Termine und Tagungsorte

08.02.2017, Mosbach, Neckar-Odenwald-Kreis

Sparkasse Neckartal-Odenwald, Hauptstraße 6/1 (hinter Engel-Apotheke), 74821 Mosbach

23.02.2017, Oberderdingen, Landkreis Karlsruhe

Forum Oberderdingen, Heinfelser Platz 1, 75038 Oberderdingen

06.03.2017, Albstadt, Zollernalbkreis

Technologiewerkstatt, An der Technologiewerkstatt 1, 72461 Albstadt

07.03.2017, Nagold, Landkreis Calw

Geschäftsstelle Nagold, (Tec 21), der Handwerkskammer Karlsruhe, Lise-Meitner-Straße 21, 72202 Nagold

08.03.2017, Freudenstadt, Landkreis Freudenstadt

IHK Geschäftsstelle Freudenstadt, Marie-Curie-Straße 2, 72250 Freudenstadt

09.03.2017, Biberach an der Riß, Landkreis Biberach

IHK Bildungszentrum Biberach, Freiburger Straße 40, 88400 Biberach an der Riß

09.03.2017, Wertheim, Main-Tauber-Kreis

Kloster Bronnbach, Bronnbach 9, 97899 Wertheim

14.03.2017, Bad Waldsee, Landkreis Ravensburg

Nikis Lounge, Industriestraße 2, 88339 Bad Waldsee

22.03.2017, Esslingen am Neckar, Landkreis Esslingen

Landratsamt Esslingen, Großer Sitzungssaal, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen am Neckar

28.03.2017, Karlsruhe

Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe, Rudolf-Ruf-Saal (Raum 503), Hertzstraße 177, 76187 Karlsruhe

29.03.2017, Mosbach, Neckar-Odenwald-Kreis

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Haus der Wirtschaft, Oberer Mühlenweg 1/1, 74821 Mosbach

05.04.2017, Stuttgart

Handwerkskammer Region Stuttgart, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

10.04.2017, Reutlingen, Landkreis Reutlingen

Handwerkskammer Reutlingen, Raum 2.12 (Sitzungssaal), Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen

11.05.2017, Tübingen, Landkreis Tübingen

Kreissparkasse Tübingen, Sparkassen Carré, Mühlbachackerstraße 2, 72072 Tübingen

30.05.2017, Kißlegg, Landkreis Ravensburg

Farny Hotel, Dürren 1, 88353 Kißlegg

21.06.2017, Buchen (Odenwald), Neckar-Odenwald-Kreis

Volksbank Franken, Walldürner Straße 17, 74722 Buchen (Odenwald)

21.06.2017, Titisee-Neustadt, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Kurhaus Titisee, Strandbadstraße 4, 79822 Titisee-Neustadt

21.06.2017, Hechingen, Zollernalbkreis

Villa Eugenia, Zollernstraße 10, 72379 Hechingen

06.07.2017, Münsingen, Landkreis Reutlingen

Zehntscheuer – Bürgerhaus Münsingen, Zehntscheuerweg 11, 72525 Münsingen

13.07.2017, Ehingen (Donau), Alb-Donau-Kreis

Kultur- und Tagungszentrum Lindenhalle Ehingen, Lindenstraße 51, 89584 Ehingen

Anmeldung

Online: www.alr-bw.de

E-Mail: alr@tel.bwl.de

Fax: (07171) 917-140

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche: Mikro- und Kleinunternehmen, Banken, Verbände, Nachfolgeberatung sowie Interessierte

Datensicherung

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert.

8. Februar 2017, Mosbach

18.00 Begrüßung

Sparkassendirektor Martin Graser, Sparkasse Neckartal-Odenwald

Vizepräsident Klaus Hofmann, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

18.15 Unternehmensnachfolge planen und umsetzen:

Welchen Wert hat das Unternehmen?

Rolf Koch, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Wirtschaftsförderung

Erfolgsfaktoren der Unternehmensnachfolge

Christiane Zieher, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Unternehmensberatung

Rechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

Jürgen Gergely, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Rechtsabteilung

19.30 Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten der Nachfolge: Worauf kommt es an?

Thorsten Knapp, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, WGKK Partner

20.00 Finanzierung der Betriebsübernahme

Abteilungsleiter Ralph Müller, Sparkasse Neckartal-Odenwald

20.15 Ausklang mit Imbiss

23. Februar 2017, Oberderdingen

Lust auf Zukunft

16.00 Begrüßung

Bürgermeister Thomas Nowitzki, Oberderdingen

Brigitte Dorwarth-Walter, Handwerkskammer Karlsruhe

16.30 Erfolgsfaktoren im Nachfolgeprozess

Rudolf Stephan, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Stuttgart

17.00 Handwerker/-innen berichten aus der Praxis der Nachfolge

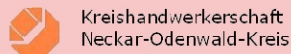
Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

17.30 Pause

18.00 Rechtliche Aspekte einer Betriebsnachfolge

18.30 Im Fokus der Betriebsnachfolge: Steuern

19.00 Ausklang mit Imbiss



6. März 2017, Albstadt

18.00 Begrüßung

Andreas Hödl, Albstadt, Wirtschaftsförderung

18.10 Erfolgsfaktoren einer Nachfolgeregelung aus Sicht von Übernehmer und Übergeber

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

18.30 Schenken und Vererben: Rechtliche Aspekte

Dr. Stefan Seyfarth, Rechtsanwalt, VOELKER & Partner, Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater mbB, Reutlingen

19.00 Der Wert des Unternehmens: Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Handwerkskammer Reutlingen

19.15 Pause

19.45 Nachfolgemodelle aus steuerlicher Sicht

Gerd Klaiber, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Klaiber GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Albstadt

20.30 Öffentliche Förderprogramme: So unterstützen Bund und Land die Unternehmensnachfolge

21.00 Ausklang und Gespräche mit den Experten

7. März 2017, Nagold

Feierabendseminar: Steuerrechtliche Aspekte bei der Betriebsübergabe

17.30 Begrüßung

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

17.35 Moderatorenkonzept zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

18.30 Das Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht in der Betriebsnachfolge: Alternativen, Gestaltungen und Neuerungen

Philipp Gottschick, Steuerberater, Dr. Elsässer Maier Partner Steuerberater Wirtschaftsprüfer, Nagold

19.00 Ausklang mit Imbiss

8. März 2017, Freudenstadt

16.30 Ankommen der Gäste bei Kaffee und Gebäck

17.00 Begrüßung

Stefan Hammes, Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald

17.10 Die Erfolgsfaktoren einer Unternehmensnachfolge: Was muss ich beachten?

Anja Maisch, Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald

17.40 Der Wert des Unternehmens: Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

18.15 Pause

18.30 Unternehmensnachfolge: Juristische Gestaltungsmöglichkeiten

Wolfgang Ziefle, Rechtsanwalt, ZIEFLE UNGER
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB,
Freudenstadt

19.30 Beispiele einer gelungenen Unternehmensnachfolge

Unternehmer berichten

20.00 Ausklang mit Imbiss

9. März 2017, Biberach an der Riß

Lebens-Werk erhalten: Herausforderung Nachfolge

17.00 Begrüßung

Vorstellung der Ergebnisse der Studie zum
Nachfolgeschehen in der Region und des
Moderatorenkonzepts in Baden-Württemberg

Joachim Rupp, Industrie- und Handelskammer Ulm

17.20 Der ideale im Vergleich zum realen Übergabe-/ Verkaufsprozess eines Unternehmens

Reimund Koziollek, U·M·P Unternehmer- &
Management-Partner GmbH, Stuttgart

18.20 Pause

18.30 Erfolgreiche Finanzierung der Unternehmens- nachfolge: Anforderungen der Bank

Tobias Stark, Kreissparkasse Biberach

Philipp Neumann, Kreissparkasse Biberach

Jürgen Maucher, Chancenkapital BC, Unternehmen
der Kreissparkasse Biberach

19.30 Gespräche und Imbiss

9. März 2017, Wertheim

19.00 Begrüßung

Vorstandsvorsitzender Michael Schneider,
Volksbank Main-Tauber eG

19.15 Moderatorenkonzept zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Dr. Helmut Kessler, Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

19.40 Impulsvortrag

Vermögenssicherung durch Notfallplanung
Volksbank Main-Tauber eG

20.00 Podiumsdiskussion

Moderation: Rudolf Stephan, Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Stuttgart

Teilnehmer: Jürgen Becker, Industrie- und
Handelskammer Heilbronn-Franken und Vertreter
regionaler Unternehmen

20.45 Fragen und Diskussion mit anschließendem kleinen Imbiss

14. März 2017, Bad Waldsee

Das unternehmerische Lebenswerk in beste Hände geben, aber wie?

18.30 Begrüßung

Vorstand Wilfried Deyle, Volksbank Weingarten eG

18.40 Vorstellung der IHK-Angebote im Bereich Unter- nehmensnachfolge

Jürgen Kuhn, Industrie- und Handelskammer
Bodensee-Oberschwaben

18.50 Erfahrungsbericht einer erfolgreichen Unter- nehmensnachfolgeregelung

19.20 Das unternehmerische Lebenswerk in beste Hände geben, aber wie?

Sebastian Göring, Euroconsil, Unternehmens- und
Organisationsberatung, Stuttgart

20.20 Abschlussdiskussion

22. März 2017, Esslingen am Neckar

Unternehmensnachfolge mit Herz, Hand und Verstand

17.30 Ankommen

18.00 Begrüßung

Landrat Heinz Eininger, Landkreis Esslingen

18.15 Vom Loslassen: Mit einer geschickten Strategie zur Betriebsübergabe

Franz Falk, Handwerkskammer Region Stuttgart

18.45 Vom Anpacken: So gelingt die Betriebsübernahme

Michael Kuschmann, Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

19.15 Unternehmensnachfolge und Finanzierung aus Sicht der Bank

Regionale Bank

19.30 Gesprächsrunde

Betriebsübergeber und -nachfolger berichten

Moderation: Thomas Schmitt, Handwerkskammer Region Stuttgart

20.00 Ausklang mit Gesprächen und Informationen beim Imbiss

Die Partner des Nachfolgebündnisses präsentieren ihre Dienstleistungen

28. März 2017, Karlsruhe

Unternehmensanalyse zur Vorbereitung der Betriebsübergabe

17.00 Begrüßung

Brigitte Dorwarth-Walter, Handwerkskammer Karlsruhe

17.15 Moderatorenkonzept zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

17.30 Unternehmensanalyse zur Vorbereitung der Betriebsübergabe

Günter Fartaczek, Steuerberater, Bühl

19.00 Best Practice: Nachfolger im Gespräch

19.30 Ausklang mit Imbiss

29. März 2017, Mosbach

Stabwechsel im Unternehmen: Nachfolge erfolgreich gestalten

18.30 Begrüßung

**18.35 Unternehmer berichten aus der Praxis:
Die gelungene Unternehmensnachfolge**

Holger Farrenkopf, Schmidt Technoplast GmbH & Co. KG, Walldürn

N. N., Unternehmer aus der Region

**19.15 Rechtliche und steuerliche Hintergründe zur
Unternehmensnachfolge: Worauf kommt es an?**

Kanzlei oder Beratungsgesellschaft aus unserer Region

**20.00 Herausforderungen Unternehmensnachfolge:
Das Moderatorenkonzept der Industrie- und
Handelskammer Rhein-Neckar**

Christian Schwöbel, Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

20.15 Get together beim Imbiss

5. April 2017, Stuttgart

Unternehmensnachfolge mit Herz, Hand und Verstand

17.30 Ankommen

18.00 Begrüßung

**18.15 Vom Loslassen: Mit einer geschickten Strategie
zur Betriebsübergabe**

18.45 Vom Anpacken: So gelingt die Betriebsübernahme

**19.15 Unternehmensnachfolge und Finanzierung aus
Sicht der Bank**
Regionale Bank

19.30 Gesprächsrunde

Betriebsübergeber und -nachfolger berichten

Moderation: Thomas Schmitt, Handwerkskammer
Region Stuttgart

**20.00 Ausklang mit Gesprächen und Informationen beim
Imbiss**

10. April 2017, Reutlingen

18.00 Begrüßung

18.10 Erfolgsfaktoren einer Nachfolgeregelung aus Sicht von Übernehmer und Übergeber

18.30 Schenken und Vererben: Rechtliche Aspekte

19.00 Der Wert des Unternehmens

19.15 Pause

19.45 Nachfolgemodelle aus steuerlicher Sicht

20.30 Öffentliche Förderprogramme: So unterstützen Bund und Länder die Unternehmensnachfolge

Anschließend Ausklang und Gespräche mit den Experten

11. Mai 2017, Tübingen

17.00 Begrüßung

Kreissparkasse Tübingen

17.15 Impulsvortrag

Generationswechsel im Unternehmen

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

17.45 Gesprächsrunde

Handwerker berichten aus der Praxis

18.30 Aufteilung der Gruppen in zwei Workshops

Workshop 1 (Betriebsübergeber)

- Der Wert des Unternehmens

- Steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

Workshop 2 (Betriebsübernehmer)

- Das A&O der guten Vorbereitung: Unternehmensanalyse und Co.

- Die richtige Finanzierung der Nachfolge

20.00 Ausklang bei einem Imbiss und guten Gesprächen

30. Mai 2017, Kißlegg

Herausforderung Generationswechsel: Planung – Beratung – Finanzierung

18.00 Begrüßung und Einführung

Jürgen Kuhn, Industrie- und Handelskammer
Bodensee-Oberschwaben

18.10 Von Beratung bis Umsetzung einer erfolgreichen Nachfolgefinanzierung

Julian Eidt, HypoVereinsbank, München

19.10 Erfahrungsbericht einer erfolgreichen Unternehmensnachfolgeregelung

19.40 Vorstellung von Fördermöglichkeiten und Unter- stützungsangeboten für Übergeber und Übernehmer

Jürgen Kuhn, Industrie- und Handelskammer
Bodensee-Oberschwaben

19.50 Schlussworte

Susanne Hohmann, HypoVereinsbank, Ravensburg-
Bodensee

20.00 Stehimbiss mit Getränken

21. Juni 2017, Buchen (Odenwald)

18.00 Begrüßung

Vorstandsvorsitzender Klaus Holderbach, Volksbank
Franken eG

Vizepräsident Klaus Hofmann, Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

18.15 Unternehmensnachfolge planen und umsetzen:

Welchen Wert hat das Unternehmen?

Rolf Koch, Handwerkskammer Mannheim Rhein-
Neckar-Odenwald, Wirtschaftsförderung

Erfolgsfaktoren der Unternehmensnachfolge

Thomas Dressler, Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald, Unternehmensberatung

Rechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

Jürgen Gergely, Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald, Rechtsabteilung

19.30 Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten der Nachfolge: Worauf kommt es an?

Thorsten Knapp, Wirtschaftsprüfer und Steuer-
berater, WGKK Partner

20.00 Finanzierung der Betriebsübernahme

Patrick Schneider, Firmenkundenbetreuer Volksbank
Franken eG

20.15 Ausklang mit Imbiss

21. Juni 2017, Titisee-Neustadt

18.00 Begrüßung

Michael Bertram, Industrie- und Handelskammer
Südlicher Oberrhein

18.15 Unternehmensnachfolge: Von der Planung zur Umsetzung

Elmar Uricher, Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei
Uricher & Coll., Konstanz

19.00 Talkrunde mit Unternehmern und Experten aus der Region

Moderation:

Bertram Paganini, Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee

Lena Schmiedeknecht, Industrie- und Handels-
kammer Schwarzwald-Baar-Heuberg

20.00 Ausklang mit Imbiss

21. Juni 2017, Hechingen

18.30 Begrüßung

Bürgermeisterin Dorothea Bachmann, Hechingen

18.40 Erfolgsfaktoren im Nachfolgeprozess

Jeannette Klein, Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Timo Pleyer, Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

19.00 Wertermittlung bei kleinen Unternehmen

Ralph Schönenborn, Steuerberater – Wirtschafts-
prüfer, Reutlingen

19.45 „Das passiert mir nicht!“ Vorbereitung auf das Ungewisse: Der Notfallkoffer

Guido Badjura, DATEV eG, Niederlassung Mannheim

20.15 Ausklang mit Fragen, Diskussion und Austausch

6. Juli 2017, Münsingen

19.00 Begrüßung

Bürgermeister Mike Münzing, Münsingen

19.10 Wege zur erfolgreichen Nachfolge

Jeannette Klein, Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

Timo Pleyer, Industrie- und Handelskammer
Reutlingen

19.30 Steuerliche Aspekte zur Unternehmensnachfolge

Das neue Gesetz zur Erbschaftssteuer

Norbert Möck, Steuerberater, Benz & Möck
SteuerBerater, Reutlingen

20.00 Das Verkaufs-Exposé: So verkaufen Sie richtig!

Andrea Mettenberger, verRückte Impulse,
Reutlingen

20.30 Ausklang mit Fragen, Diskussion und Austausch

13. Juli 2017, Ehingen (Donau)

Lebens-Werk erhalten: Herausforderung Nachfolge

17.00 Begrüßung

Vorstellung der Ergebnisse der Studie zum
Nachfolgegeschehen in der Region und des
Moderatorenkonzepts in Baden-Württemberg

Joachim Rupp, Industrie- und Handelskammer Ulm

17.20 Unternehmenswerte: Welche wirtschaftlichen Aspekte bestimmen einen Verkaufspreis?

Achim Kisker, Business Excellence Interim
Management Achim Kisker & Partner, Kronburg

18.20 Pause

18.30 Unternehmer ohne Unternehmen: Was ich als Übergeber zum Erfolg des Nachfolgers beitragen kann

Fridtjof Wandt, entscheidend leichter unternehmen,
Kempten

19.30 Gespräche und Imbiss

Rückantwort

Online: www.alr-bw.de
E-Mail: alr@lel.bwl.de
Fax: (07171) 917-140



**Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg
Tagungsorganisation
Oberbetringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd**

Anmeldung

Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum 2017

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

<input type="checkbox"/>	08.02.17, Mosbach	<input type="checkbox"/>	29.03.17, Mosbach
<input type="checkbox"/>	23.02.17, Oberderdingen	<input type="checkbox"/>	05.04.17, Stuttgart
<input type="checkbox"/>	06.03.17, Albstadt	<input type="checkbox"/>	10.04.17, Reutlingen
<input type="checkbox"/>	07.03.17, Nagold	<input type="checkbox"/>	11.05.17, Tübingen
<input type="checkbox"/>	08.03.17, Freudenstadt	<input type="checkbox"/>	30.05.17, Kißlegg
<input type="checkbox"/>	09.03.17, Biberach a. R.	<input type="checkbox"/>	21.06.17, Buchen (O.)
<input type="checkbox"/>	09.03.17, Wertheim	<input type="checkbox"/>	21.06.17, Titisee-Neust.
<input type="checkbox"/>	14.03.17, Bad Waldsee	<input type="checkbox"/>	21.06.17, Hechingen
<input type="checkbox"/>	22.03.17, Esslingen a. N.	<input type="checkbox"/>	06.07.17, Münsingen
<input type="checkbox"/>	28.03.17, Karlsruhe	<input type="checkbox"/>	13.07.17, Ehingen (D.)

NAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

TELEFAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT